

II-10480 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 52641J

1990-03-22

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Lanner
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Eisenbahntunnel durch das Karwendelgebirge

Tirol leidet unter dem Transitverkehr. Umwelt und Bewohner werden in einem unzumutbaren Ausmaß belastet. Eine Prognose für das Jahr 2000 spricht von einer erheblichen Zunahme des Transitverkehrs. Es ist daher dringend notwendig, Maßnahmen zu setzen, die zunächst das Verkehrsaufkommen stabilisieren und längerfristig zu einem Rückgang der Transitbelastung führen.

Die Verlagerung von der Straße auf die Schiene ist ein Gebot der Stunde. Dabei wäre dringend zu klären, wo die nördliche Zulaufstrecke verlaufen soll, da eine Erweiterung der Trasse Kufstein-Brenner für die Bevölkerung unzumutbar wäre.

Dazu schreibt der "Münchener Merkur" vom 16.1.1990:

"Für "reine Utopie" hält etwa Landrat Dr. Huber die Überlegungen, einen Eisenbahntunnel durch das Karwendelgebirge als Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel zu bauen. Der Landrat sieht hierin ein Projekt, "dem man von vornherein begegnen sollte".

Geteilt wird diese Meinung auch von der Staatsregierung, wie einem Schreiben des Bayerischen Staatsministers für Wirtschaft und Verkehr an Dr. Huber zu entnehmen ist."

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie einen Eisenbahntunnel durch das Karwendelgebirge für zweckmäßig?
- 2) Was haben Sie unternommen, um die Trassenführung einer nördlichen Zulaufstrecke abzuklären?
- 3) Haben Sie mit der bayerischen Staatsregierung Verhandlungen geführt?
- 4) Welche Haltung nimmt die bayerische Staatsregierung zu einem Eisenbahntunnel durch das Karwendelgebirge ein?
- 5) Welche Haltung nimmt der bayerische Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr zur Frage eines Karwendeltunnels ein?
- 6) Welche weiteren Maßnahmen werden Sie setzen, um die Trassenführung einer nördlichen Zulaufstrecke rasch abzuklären?